

Bittere Pille für das Burgenteam

HANDBALL-LANDESLIGA FRAUEN Plesse II unterliegt Dransfeld 26:27

Northeim – Pech für die 2. Mannschaft der HSG Plesse-Hardenberg in der Handball-Landesliga der Frauen! Beim 26:27 gegen Dransfeld schrammte der Neuling knapp am ersten Erfolgserlebnis vorbei. Rhumetal und Northeim II gingen ebenfalls leer aus.

HSG Rhumetal - MTV Vorsfelde 32:35 (18:20). „Die Bäume wachsen leider nicht so schnell in den Himmel“, urteilte HSG-Trainer Andreas Oppermann. In der ersten Hälfte lud Rhumetal den Gegner mit vielen Fehlern zum Tempospiel ein. Ärgerlich war zudem das verletzungsbedingte Ausscheiden von Marie Behrens (28.). Nach Wiederbeginn blieb man in Schlagdistanz, bekam jedoch Vorsfeldes Kreisläuferin Claudia Lange (16 Treffer) zu keinem Zeitpunkt in den Griff.

HSG: Bergolte, Bremer - von Berg 11/3, Isermann, Engelking 2, Lips, Bertram 1, Hake 8, Bünger 2, Diedrich 5, Behrens, Nolte 2.

Northeimer HC II - MTV Braunschweig 23:29 (7:13). Die Northeimerinnen fanden noch recht ordentlich in die Partie. Mehrfach gelang der

Führungstreffer. Bis zum 6:6 (12.) verlief das Geschehen ausgeglichen. Dann verlor die Heimsieben aber den Zugriff. Das nutzte Braunschweig, um sich ein ansehnliches Pausenpolster zu erspielen. Mit Beginn der zweiten Hälfte stellte Yvonne Wode die Abwehr auf eine 5:1-Formation um. Die Maßnahme zeigte Erfolg. Bis auf vier Tore kamen ihre Schützlinge heran. „Leider haben wir es

dann nicht geschafft, weiter zu verkürzen. Dabei habe ich viele gute Sachen gesehen. Aber es wurde dann überhastet abgeschlossen“, berichtete Northeims Trainerin. Pech kam auch noch hinzu. Häufig landeten die Abpraller beim Gegner.

NHC: Rien, Reuter - Möhrs, Schmidt 3, C. Meyer, Herale, Hansen 2, Thiele 5/3, Gebhardt 3, P. Meyer, Brinkmann, Kaufmann 3, M. Ma-

gerkurth, A. Magerkurth 7.

HSG Plesse-Hardenberg II - SC Dransfeld 26:27 (13:15).

„Mega ärgerlich“ - so kommentierte Plesses Trainerin Maïke Rombach die unglückliche Niederlage. Die HSG startete gut und stand stabil in der Deckung, ehe der Schwung verloren ging und Dransfeld die Führung übernahm. Doch das Burgenteam kämpfte sich nach der Pause bravurös zurück, lag sogar mit 23:20 (45.) vorn. Nach einer strittigen Zeitstrafe für Aline Resebeck (56.) kam Hektik auf. Die nutzte Dransfeld zum glücklichen Siegtreffer. „Wir haben ein junges Team. Ich bin sicher, dass sich der erste Sieg bald einstellt“, bleibt Maïke Rombach dennoch optimistisch.

HSG: Moews, Rother - H. Müller 4, Arndt 1, Jung, Begau 2, Gerull. Resebeck 1, Schütze 3, Bunyang, Nele Behrends 8/3, Minhöfer 3, Aue 4.

■ Nachholspiel

In einem Nachholspiel tritt die Northeimer Reserve am Donnerstag bei der HSG Nord Edemissen an. Anpfiff ist um 15 Uhr.



In der Zange: Plesses Nele Behrends wird von zwei Dransfelder Abwehrspielerinnen gestoppt.

FOTO. HANS-PETER NIESEN

zys